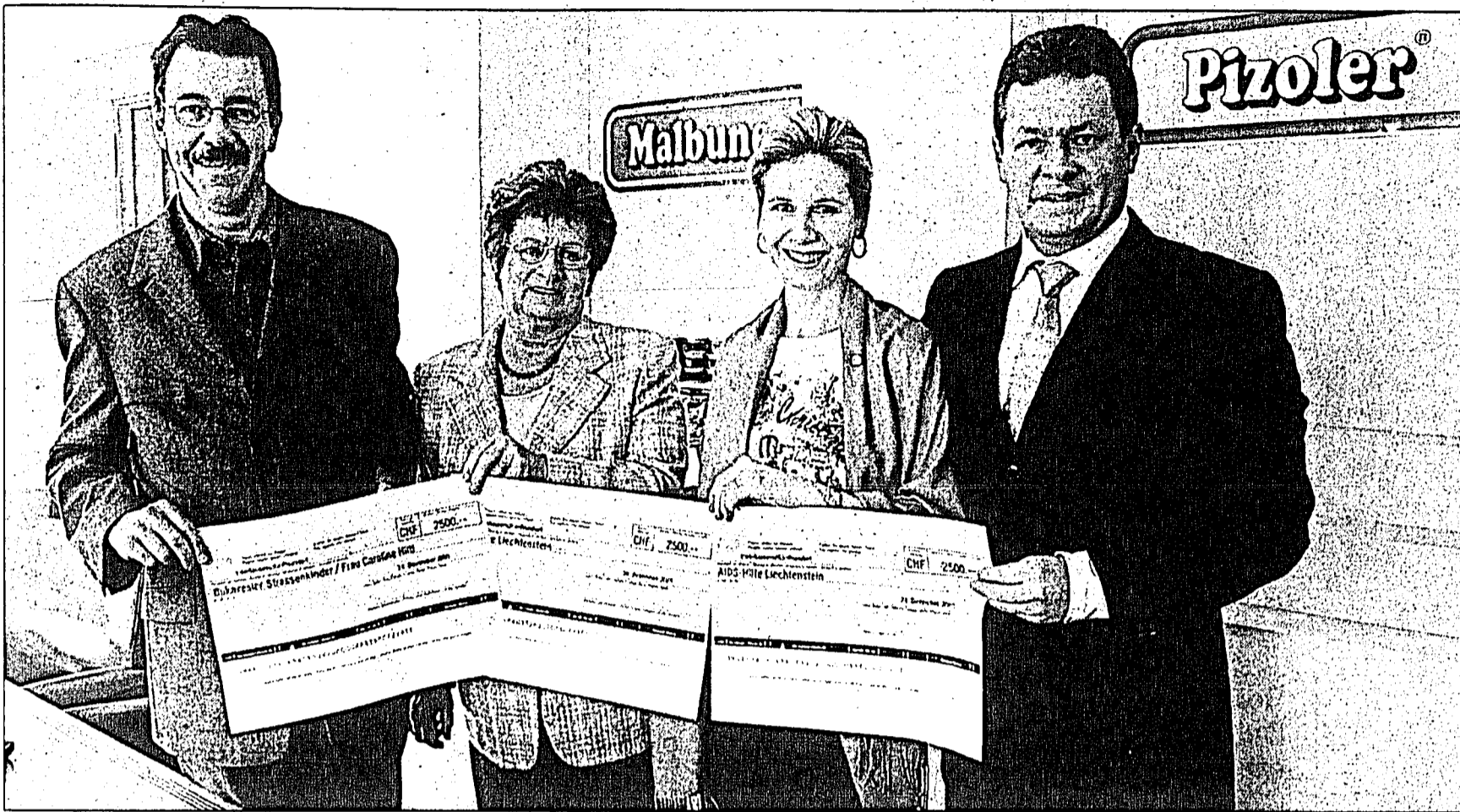


Geschenk an gemeinnützige Stiftungen

Ein Ostergeschenk von Malbuner und dem Druckzentrum Lampert



Im Malbuner Partyraum in der Überbauung des Druckzentrums Lampert in Vaduz fanden im vergangenen Jahr verschiedene Veranstaltungen zu Gunsten verschiedener gemeinnütziger Institutionen statt. Nach Abschluss dieser Events im Malbuner Partyraum spendet das Unternehmen Herbert Ospelt in Bendern und Alfred Lampert vom Druckzentrum Lampert, Vaduz an die Aids- und Krebshilfe sowie an die gemeinnützige Stiftung «Strassenkinder von Rumänien» je 2500 Franken. Im Bild von links: Alfred Lampert vom Druckzentrum Lampert und von der Herbert Ospelt Anstalt: Blanca Ospelt sowie Hedi und Alexander Ospelt.

GEDANKEN ZU OSTERN

Tod, wo ist Dein Sieg...?

Der morgige Ostersonntag zwingt einen glaubenden und «nachdenklichen» Christen schier zu einer Erinnerung an die Vergangenheit, die Gegenwart und die Zukunft. Dies deshalb, weil, obwohl 2000 Jahre bald verfließen sind, sich zum Osterfest auch heute dieselben Ereignisse und Katastrophen ereignen. Nach wie vor kommen in Jerusalem junge Menschen grausam zu Tode. Sie werden umgebracht oder sie bringen sich selbst um in der Absicht, andere mit in die Abgründe des Todes zu reissen. Hintergründe für die Wahnsinnstaten sind entweder irreführende «nationale» Gefühle oder die Verzweiflung, die aus einem sinnlosen Leben resultiert, oder missverständene Gebote oder Aufträge ihres allmächtigen Gottes. Allerdings sollte auch jene Variante nicht ausser Acht gelassen werden, dass an die Stelle der missverständenen Aufträge eines allmächtigen Gottes die Einflüsterungen dessen treten, der der Geist ist, der stets verneint, und der sich zu allen Zeiten, trotz seines «herrlichen» Anblicks, als der grösste Feind des Lebens herausstellt. Und damit seine Ränke nicht durchschaut werden, schickt er seinen Zwillingbruder, den Tod, in die Schlacht. Und es sieht so aus, dass sich

Caritas Liechtenstein dankt

Für finanzielle Hilfe in Afghanistan und Goma/Kongo

Im Dezember 2001 durfte die Caritas Liechtenstein einen Gesamtbetrag von Fr. 62 800 an die Caritas Vorarlberg zu Gunsten der Grundversorgungen in den bestehenden Flüchtlingslagern in Afghanistan überweisen.

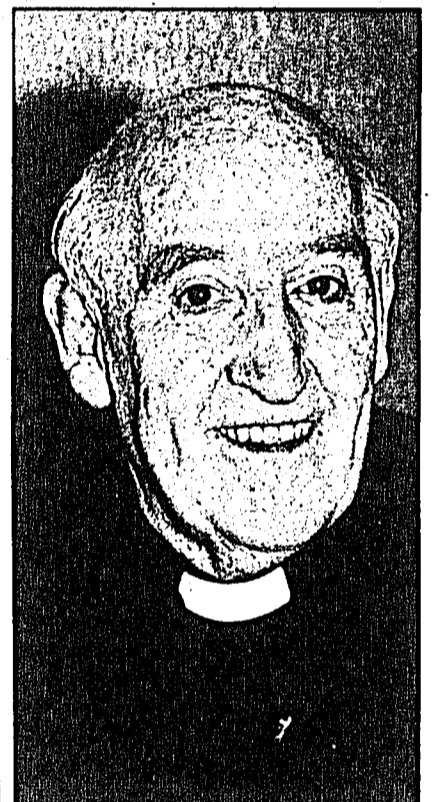
Ein weiterer Schwerpunkt der Hilfe war auch die medizinische Versorgung. Der Betrag setzte sich aus Spenden der liechtensteinischen Bevölkerung zusammen sowie aus einer einmaligen Spende seitens der liechtensteinischen Vorsteherkonferenz. Wei-

tere Fr. 400 000 kamen von der Pfarrei Vaduz - aus einer grossen anonymen Spende, die mit dem Vermerk «Alles für Hungerhilfe» hinterlegt wurde.

Im Januar 2002 starteten Caritas Liechtenstein und das Liechtensteinische Rote Kreuz einen gemeinsamen Spendenaufruf auf Grund des verheerenden Vulkanausbruches in der Republik Kongo. Caritas Liechtenstein arbeitet auch hier mit Caritas Vorarlberg zusammen und wir dürfen auch hier rund Fr. 18 000 an Spenden weiterleiten.

Der Betrag wird von der liechtensteinischen Regierung verdoppelt, so dass sich eine Summe von Fr. 36 000 ergibt, wofür wir uns herzlich bedanken möchten. Die Stadt Goma wurde fast zur Hälfte zerstört und es waren über 300 000 Menschen auf der Flucht.

Diese Woche erlebte Afghanistan ein schweres Erdbeben. Das Land, welches sich von den Kriegswirren noch nicht erholt hat, ist nicht in der Lage, sich selber zu helfen. Neben den Toten sind viele Menschen obdachlos geworden, viele Kinder haben ihre Eltern verloren. Sofern Sie den schwer geprüften Leuten in Afghanistan helfen möchten, nehmen wir gerne Ihre Spenden entgegen und leiten diese zweckgebunden für Sofortmassnahmen wie Lebensmittel, Decken und Medikamente an die Caritas Vorarlberg weiter. Vermerk: Afghanistan Caritas Liechtenstein: Liechtensteinische Landesbank, Vaduz Nr. 203.357.07 und Postcheck, Nr. 19-45678-7 oder Liechtensteinisches Rotes Kreuz: LGT-Bank Vaduz Nr. 0495.920.AA; Liechtensteinische Landesbank Nr. 203.374.07 oder VPB Kt. 201.943.012.



der am meisten freut, wenn junge geschändete Leiber auf dem Feld seines Wirkens herumliegen. Und besonders scheint es ihn zu freuen, wenn er über unschuldige, zum Gottesdienst bereite Menschen herfallen kann, was ja das Attentat beweist, das gläubige Menschen betroffen hat, die sich zur Feier des Osterfestes, einem Fest der Befreiung, zusammengefunden hatten. Um all dieses Grauenhafte überhaupt bewältigen zu können, bin ich meinem Befreier Jesus von Nazaret so dankbar, der damals die Ränke des Satans und des Todes durchschaut hat, nach einem übermenschlichen Kampf vorerst als scheinbarer Verlierer in dieser grausamsten aller Schlachten untergegangen war. Aber dann, eben an diesem Ostermorgen, als Befreier des menschlichen Lebens aus dem Tod glorreich hervorgegangen ist und damit erklärt hat, dass all die grausamen Tode, die je auf dieser Erde erlitten wurden, nicht Ende und Letztes der menschlichen Existenz sind, sondern dass es eine Bestimmung gibt, die nicht aus all den Endlichkeiten und Begrenztheiten selbst des Todes kommt, sondern die besagt, dass es ein Osterfest geben wird, das ohne Ende ist und wo nur noch die Liebe und das Leben und nicht mehr Tod und Verderben auch nur eine kleinste Nebenrolle spielen.

Kaplan August Paterno

TODESANZEIGE

Meine Kräfte sind zu Ende,
Herr nimm mich in Deine Hände.



In stiller Trauer nehmen wir Abschied von meinem lieben Mann, unserem treubesorgten Papa, Neni, Schwiegervater, Bruder, Schwager und Götti

Erich Wohlwend

11. Dezember 1931 - 27. März 2002

Er ist heute sanft im Herrn entschlafen.

Schellenberg, den 27. März 2002

Monika Wohlwend-Öhri

Norman und Karin Wohlwend-Künstle
mit Stefan, Philipp und Fabian

Rosmarie Wohlwend und Thomas Gentsch
mit Flurin und Ladina

Georg und Patrizia Wohlwend-Strub
mit Anna und Paula

Ursula Wohlwend

Carmen und Bernhard Büchel-Wohlwend
mit Lisa

Julius Wohlwend
Martha Wohlwend
German Wohlwend
und An erwandte } Geschwister

Der Trauergottesdienst findet heute Samstag, 30. März 2002, um 9.00 Uhr in der Pfarrkirche Schellenberg statt, anschliessend die Beerdigung auf dem Friedhof.

WIR DANKEN HERZLICH

für die vielen Zeichen des Mitgefühls und der innigen Verbundenheit, die wir beim Abschied von meinem lieben Gatten, unserem lieben Papa, Neni, Schwiegervater und Neffen

Helmuth Mündle

29. August 1937 - 11. Februar 2002

erfahren durften.

Vielen Dank für die wunderschönen Blumen, hl. Messen, Briefe, Karten sowie Spenden für späteren Grabschmuck und Gaben an wohltätige Institutionen. Dank auch an alle, die ihn zur letzten Ruhestätte begleitet haben.

Wir bitten, dem lieben Verstorbenen im Gebete zu gedenken und ihm ein ehrendes Andenken zu bewahren.

Mauren, im März 2002

Die Trauerfamilien

Freitags-Zahlen

Die 330. Interlotto-Ziehung / PLUS-Lotto vom 29. März 2002 ergab folgende Gewinnzahlen:
6 aus 49: 1 2 8 24 26 41

Zusatzzahl: 36